

20. Dezember 2017
331/2017

Moritz-von-Sachsen-Platz wieder begehbar, Dombrücke befahrbar Pflaster provisorisch repariert – Tonnagebegrenzung für Fahrzeuge

Goslar. Vor Weihnachten kann die Stadt Goslar weitere Straßen und Wege, die seit dem Hochwasser gesperrt waren, freigeben. Der Moritz-von-Sachsen-Platz ist wieder begehbar, nachdem er von der Flut im Juli verwüstet worden war. Das Wasser hatte große Teile des Pflasters einfach weggerissen.

Jetzt ist der Gehweg zunächst provisorisch repariert, die Löcher aufgefüllt, nachdem die Trägerbohlwand hergestellt und die Versorgungsleitung gesichert wurden. Damit stehen alle Wege entlang der Abzucht wieder zur Verfügung. Der Moritz-von-Sachsen-Platz soll aber kein Flickwerk sein; im endgültigen Ausbau soll der beschädigte Teil mit einer großformatigen Befestigung versehen werden, so dass er Hochwasserereignissen künftig besser standhalten kann.

Die Brücke Domstraße kann nun auch wieder befahren werden – allerdings nur von Fahrzeugen mit einem Gewicht von bis zu 3,5 Tonnen. Es wurden Stahlgleitwände installiert, um trotz der geschädigten Seitenmauern die Verkehrssicherheit herzustellen. Der nächste Schritt in diesem Bereich der Abzucht ist der Einbau der sogenannten Sohlgleite, die beim Hochwasser ebenfalls zerstört wurde. Darunter kann man sich eine Art Schwelle im Flussbett vorstellen.

Fotos (Stadt Goslar):

- 1) Der direkte Vergleich zeigt: Der Moritz-von-Sachsen-Platz ist – anders als nach dem Hochwasser – keine Stolperfalle mehr.
- 2) Für die Brücke Domstraße gilt eine Tonnagebegrenzung von 3,5 Tonnen.

Abdruck honorarfrei